

Pressemitteilung vom 22. Januar 2010

Sieben Pfarren gemeinsam auf dem Weg

Im Dürener Norden haben sich die bisherigen Gemeinschaften der Gemeinden (GdG) Düren-Nord und Düren-Nordwest zu einer großen Gemeinschaft der Gemeinden zusammengeschlossen, die das alte Dekanat Düren-Nord umfasst. Die neue GdG Düren-Nord deckt flächenmäßig das halbe Stadtgebiet von Düren ab. In ihr leben knapp 18.000 Katholiken.

Seit Jahresbeginn besteht offiziell die neue GdG aufgrund des Strukturplans des Bistums Aachen, das die Pfarren auf seinem Territorium in 71 GdGs zusammengefasst hat. Zur Gemeinschaft gehören die Pfarren St. Martinus in Derichweiler, St. Mariä Himmelfahrt in Mariaweiler, St. Michael in Echtz/Konzendorf/Geich, St. Peter in Merken, Herz Jesu in Hoven, St. Arnoldus in Arnoldsweiler und als größte Einzelpfarre die fusionierte Pfarre St. Joachim und St. Peter in Norddüren/Birkesdorf.

Zur Konstituierung des Gemeinsamen Ausschusses, der die Arbeit der GdG koordinieren wird, trafen sich jetzt die Geistlichen, die hauptamtlichen Laien und je zwei Vertreter der Pfarrgemeinderäte, die im vergangenen November neu gewählt worden waren. Leiter der GdG ist Pfarrer Heinrich Plum. Er wird unterstützt von der Pastoralreferentin Maria Buttermann. Als Beisitzer wurden in den Vorstand des Gemeinsamen Ausschusses Roswitha Reimer, Elisabeth Schlecker-Hensch und Marcus Seiler gewählt. In den entsprechenden Verbandsrat des Kirchengemeindeverbands Düren-Nord, der sich aus den Kirchenvorständen der genannten Pfarren zusammensetzt, wurde Barbara Vostell entsandt, um die beiden Gremien eng miteinander zu verzahnen. Verbandsratsvorsitzender des Kirchengemeindeverbandes ist Pfarrer Bernd Naphausen. Als Vertreterin der GdG im regionalen Katholikenrat wurde Sigrid Finken bestimmt, und im regionalen Pastoralrat der Region Düren werden Pfarrer Heinrich Plum und Hermann-Josef Flesch mitarbeiten.

Bei einem Gottesdienst und einem Empfang, zu dem die einzelnen Gremien der Pfarren zum Kennenlernen am vergangenen Wochenende eingeladen waren, hatte Pfarrer Plum darauf hingewiesen, dass die neue GdG zwar auf Weisung des Bistums entstanden sei; zugleich zeigte er sich aber zuversichtlich, dass man zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen und positive Impulse für das Glaubensleben setzen werde.

Bereits seit Sommer letzten Jahres hat eine gemeinsame Arbeitsgruppe damit begonnen, ein inhaltliches Pastorkonzept für die GdG zu erarbeiten. Die Firmvorbereitung findet schon seit vielen Jahren gemeinsam auf der Ebene der GdG statt. Auch die einzelnen Pfarrcaritas-Gruppen haben einen Sachausschuss als Koordinierungsgremium auf Ebene der GdG gebildet. Informationen zu den Pfarren der GdG befinden sich im Internet unter www.kirche-dueren-nord.de, das Angebot wird aber noch weiter ausgebaut.

Foto:

Die Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord nach der konstituierenden Sitzung im Pfarrhaus von Echtz

